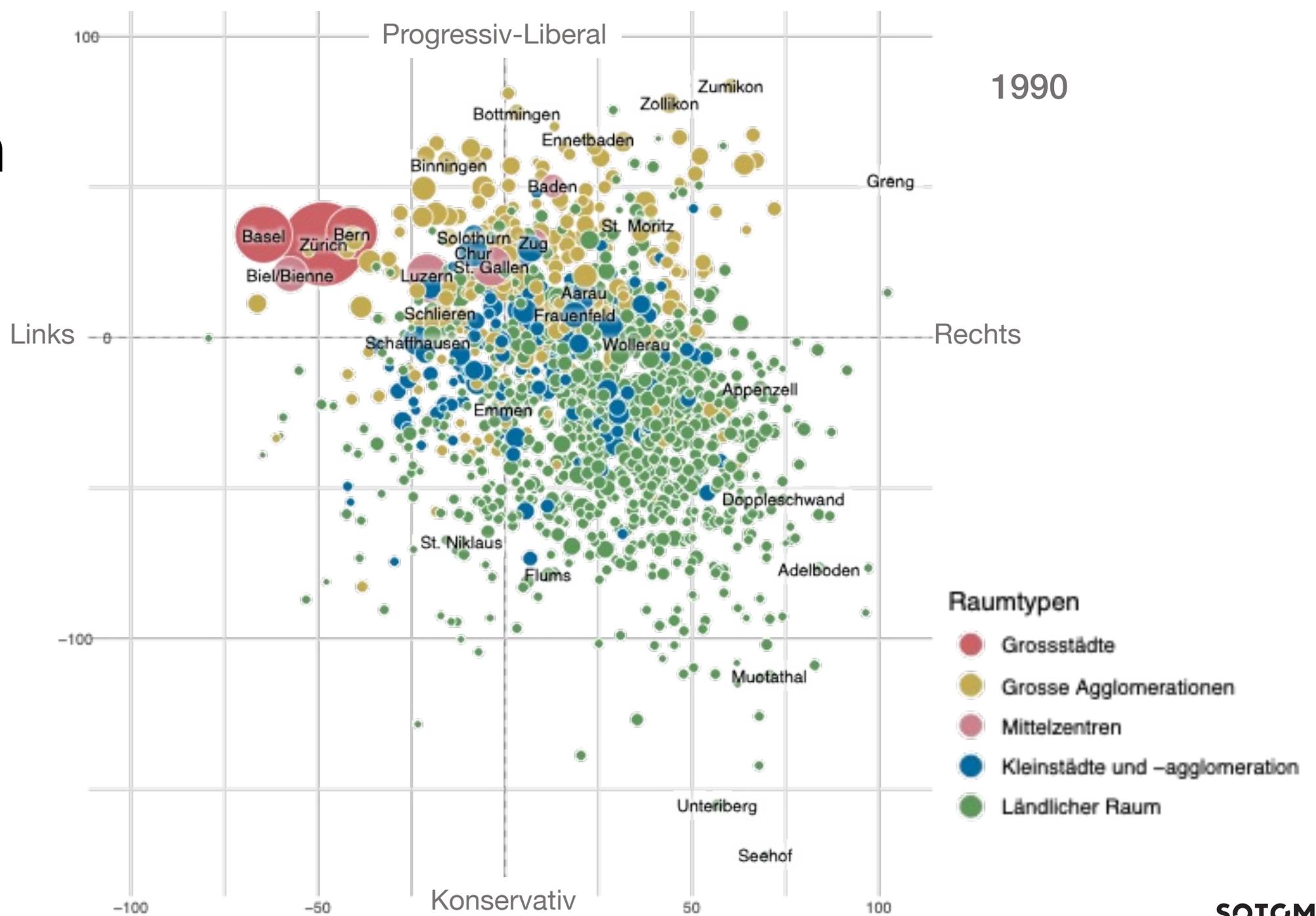


Stadt-Land- Graben: Realität oder Mythos

Spannungsfeld

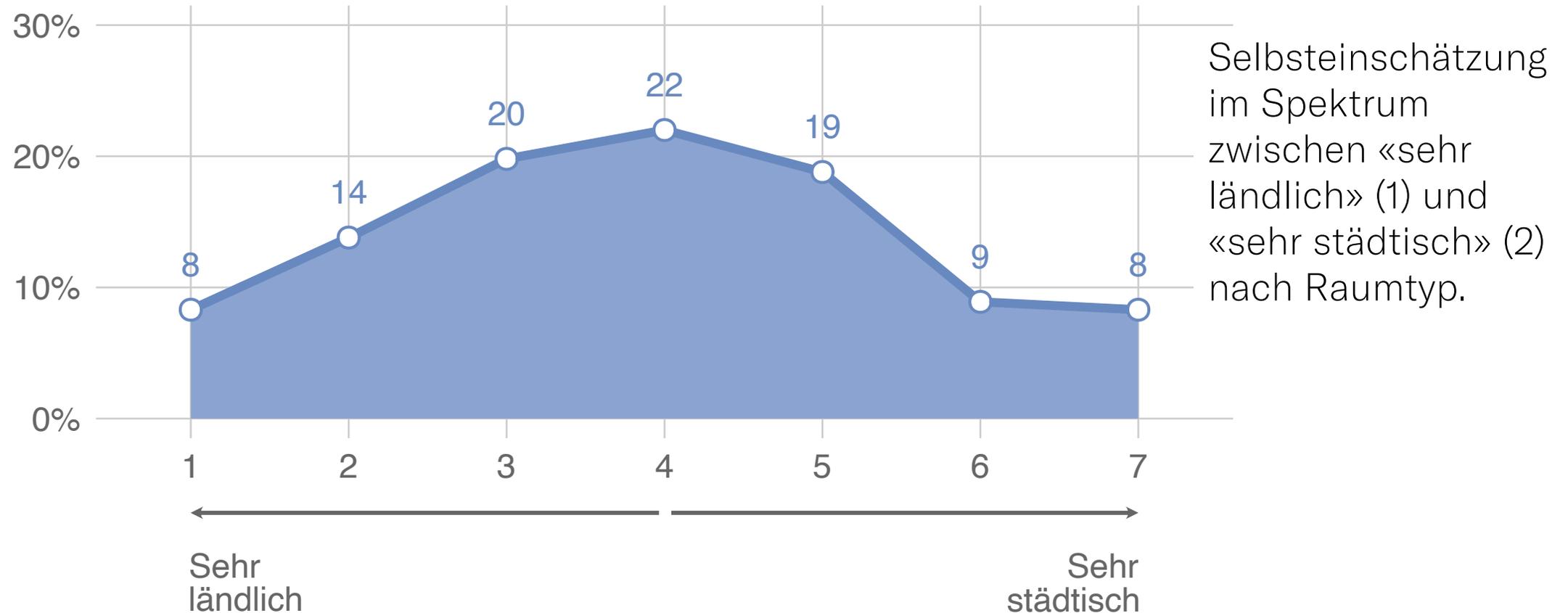
Politik & Raum



- Raumtypen**
- Grosstädte
 - Grosse Agglomerationen
 - Mittelzentren
 - Kleinstädte und -agglomeration
 - Ländlicher Raum

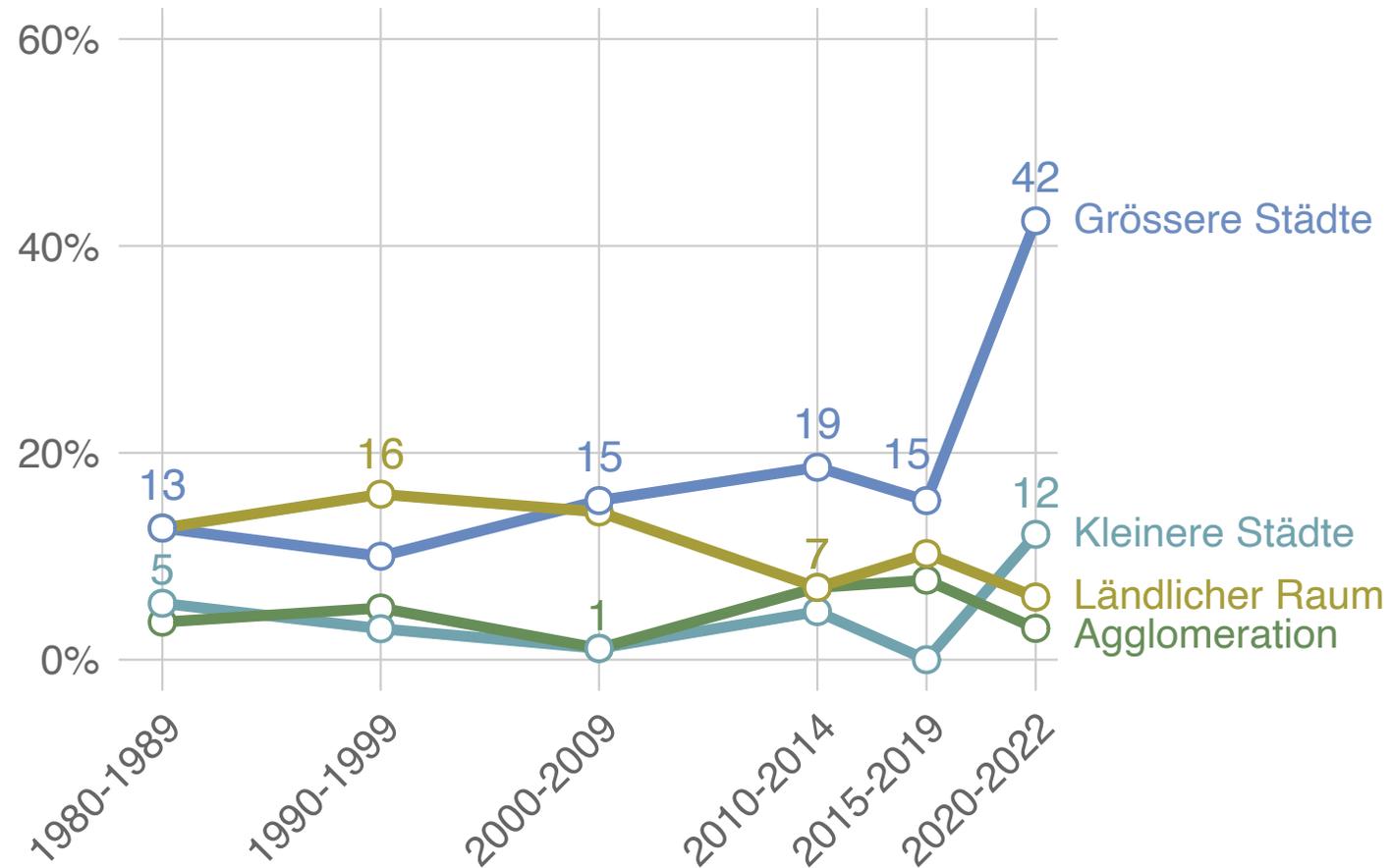
(K)ein Graben zwischen Stadt und Land

Wahrnehmung der eigenen Wohngemeinde

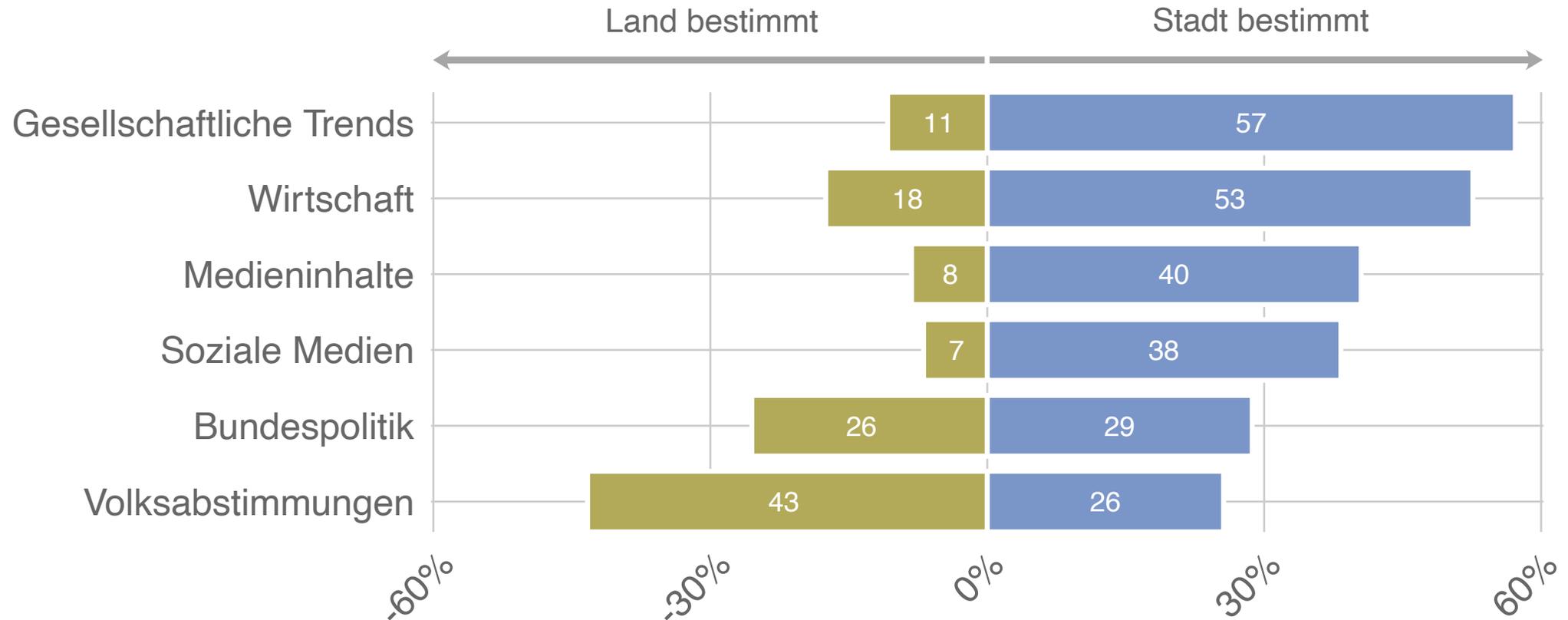


Wer das Sagen hat

Von der Mehrheit überstimmt



Wo die Stadt und wo das Land bestimmt



Zugeschriebene Eigenschaften

**Wie Landbewohnende
Städter:innen einschätzen:**

Eigentumsorientiert
Büznlig, **Arrogant** Gesellig
kleinkariert Traditionell Tolerant
Konsumfreudig
Oberflächlich
Egoistisch Hilfsbereit
Sympathisch Angepasst

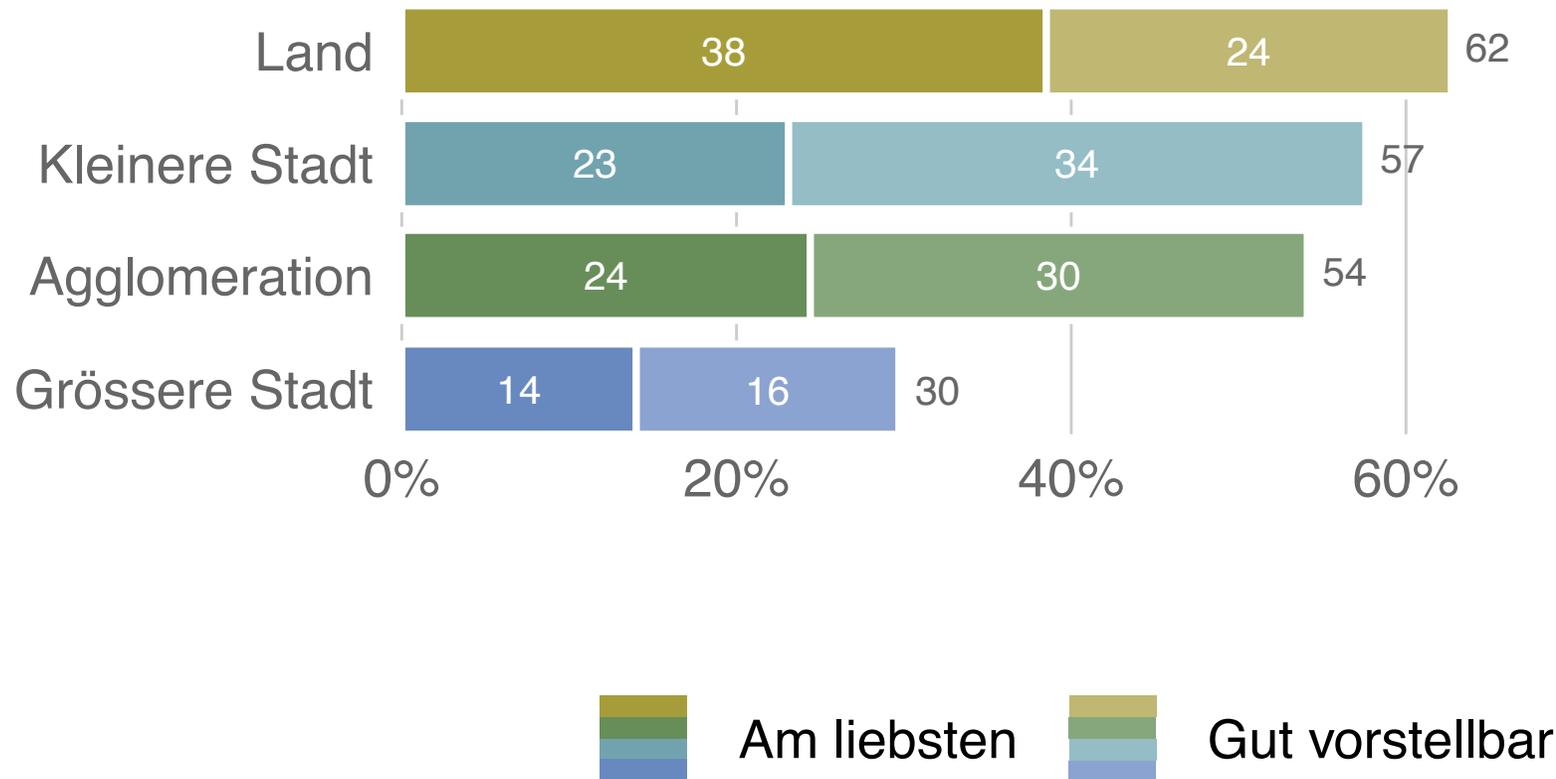
**Wie Städter:innen
Landbewohnende einschätzen:**

Konsumfreudig
Sympathisch Arrogant
Oberflächlich **Hilfsbereit**
Angepasst **Traditionell** Tolerant
Büznlig, **Gesellig**
kleinkariert Egoistisch
Eigentumsorientiert

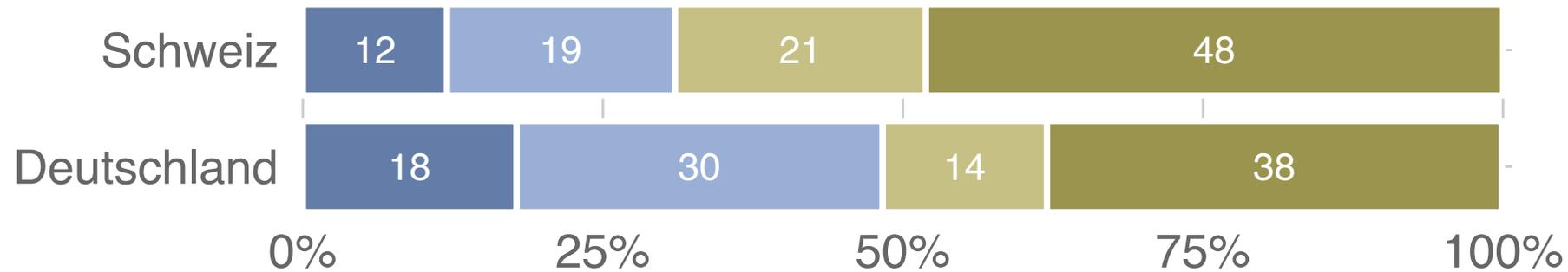
Sehnsucht nach
dem Land

Anhaltende Sehnsucht nach dem Ländlichen

Wo Schweizer und Schweizerinnen gerne wohnen würden

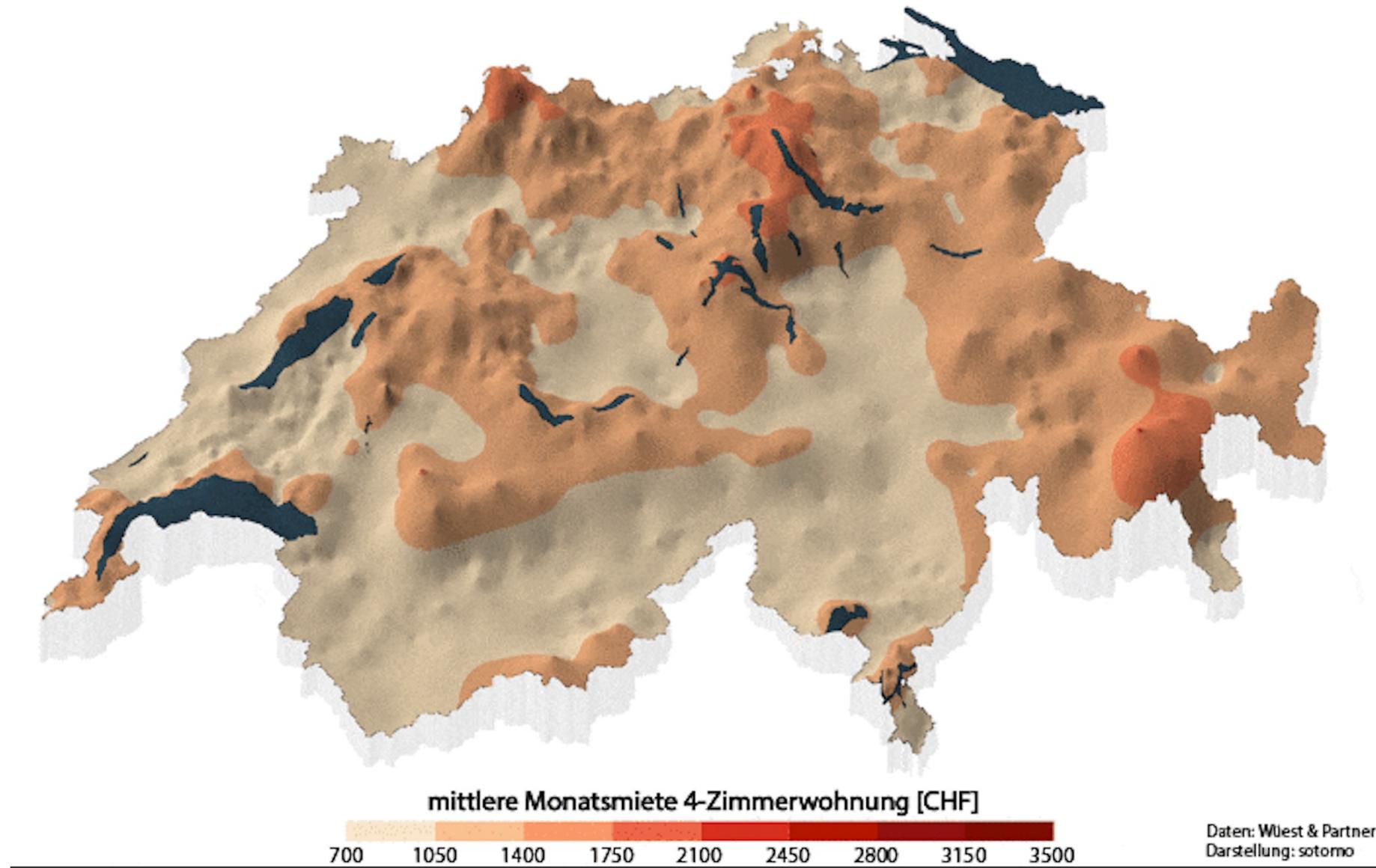


Wo man am liebsten wohnen würden



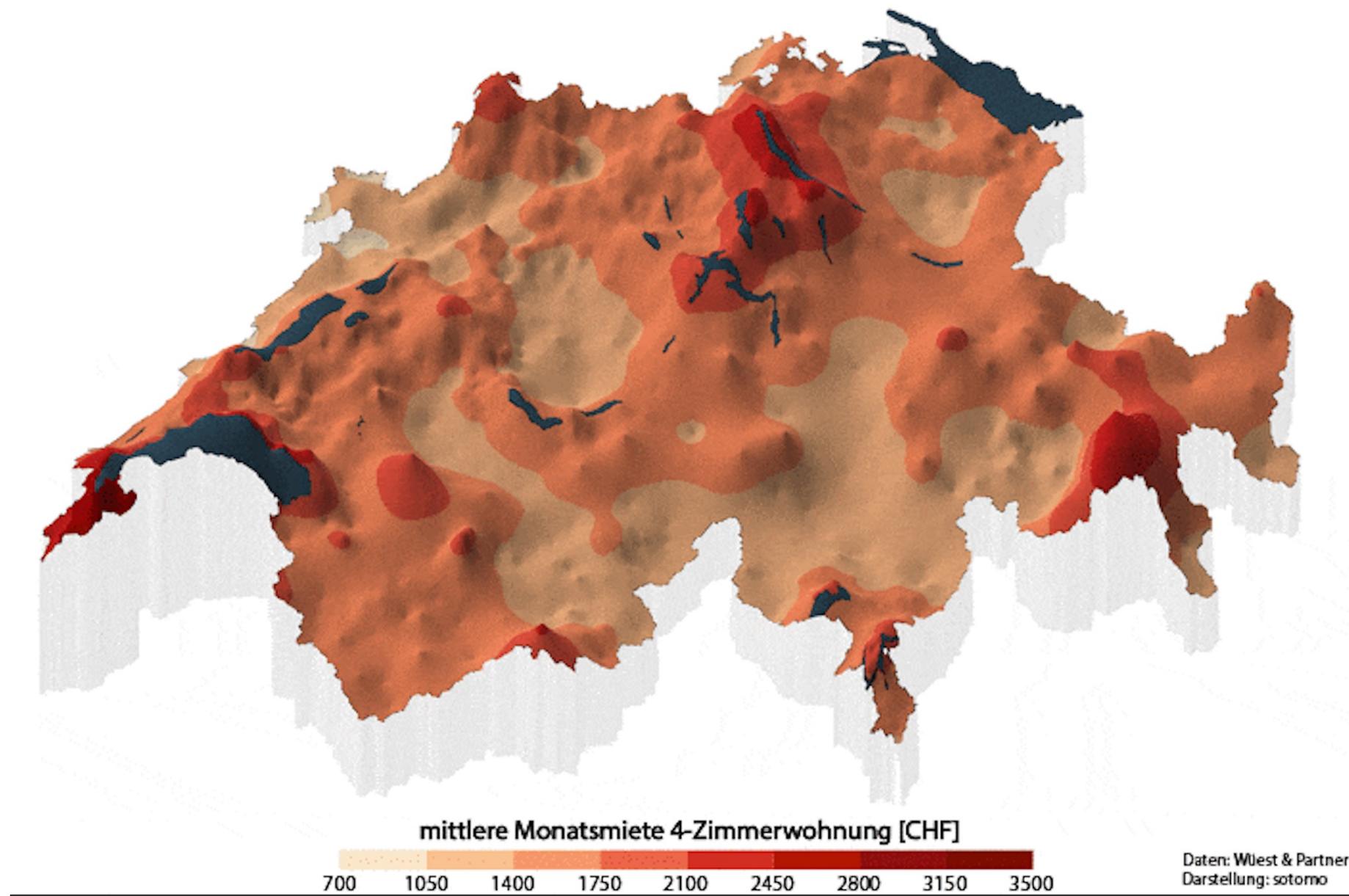
Dynamik der Wohnungspreise

2000

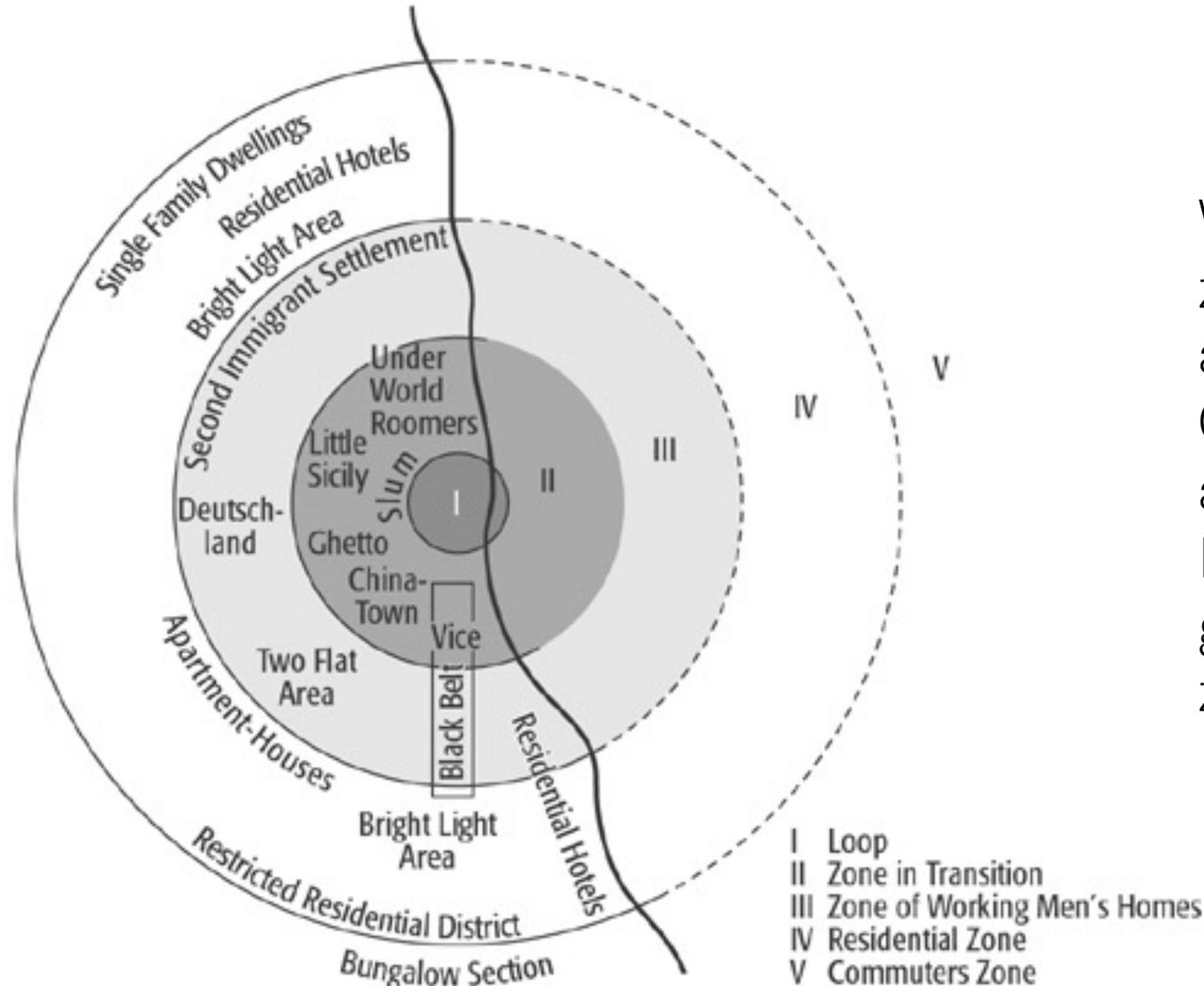


Dynamik der Wohnungspreise

2015



Begrenztes Angebot an zentralen Wohnlagen

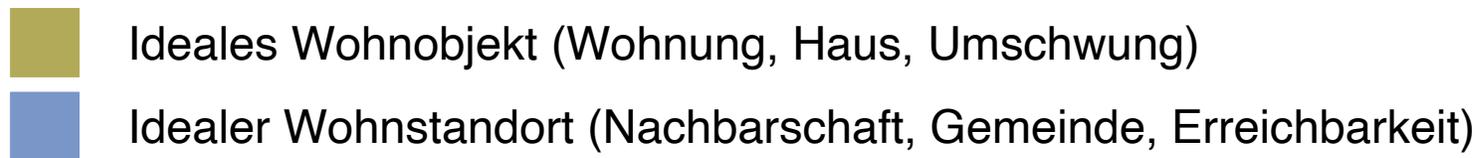
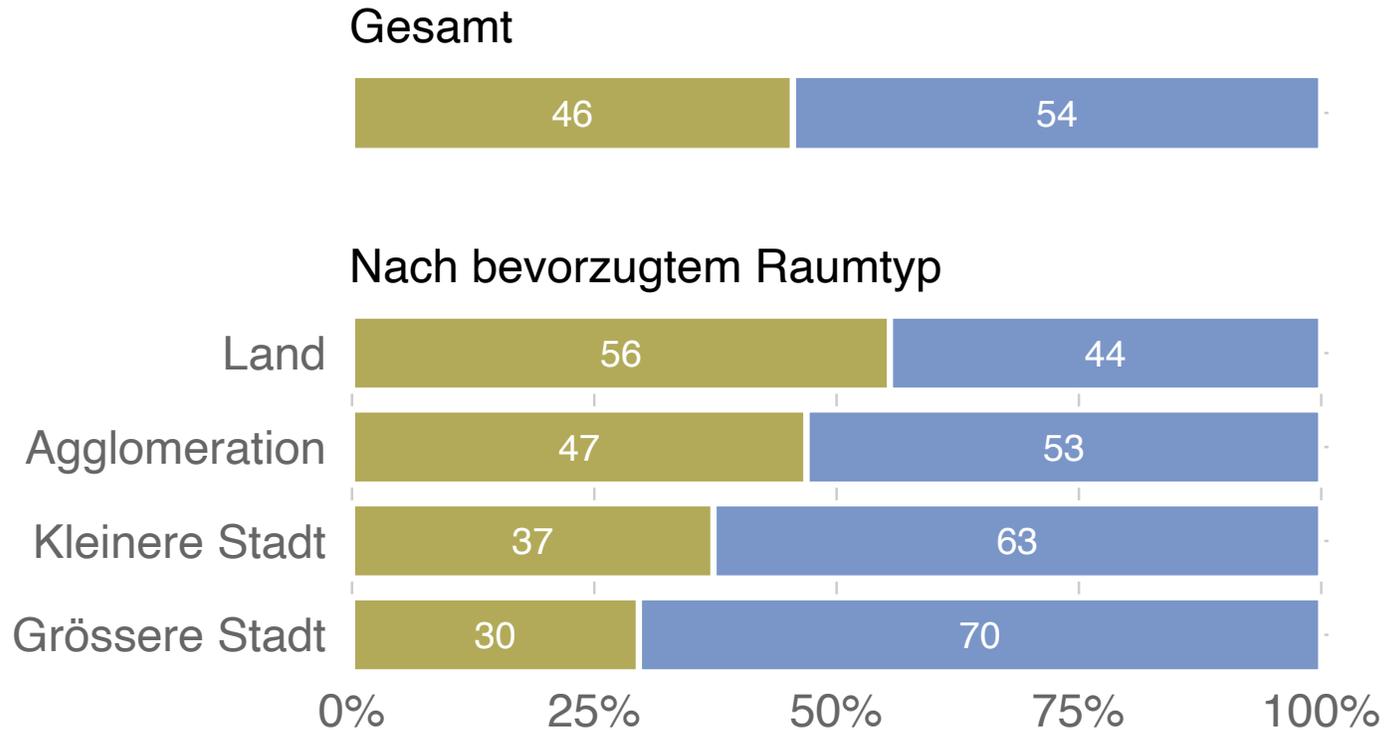


Weil das Angebot an zentrumsnahen Lagen ist aus geometrischen Gründen begrenzt ist, führt auch eine geringere Nachfrage nach grossstädtischem Wohnen zu hohen Preisen.

Stadt-Modell, E.W. Burgess, 1929

Was bleibt vom
Land?

Wohnstandort vs. Wohnobjekt



«**Generation Homegate**» sucht
das ideale Objekt im Irgendwo
und verankert sich nicht in der
Wohngemeinde.

Entdörflichung des Dorfs



Verdörflichung der Stadt

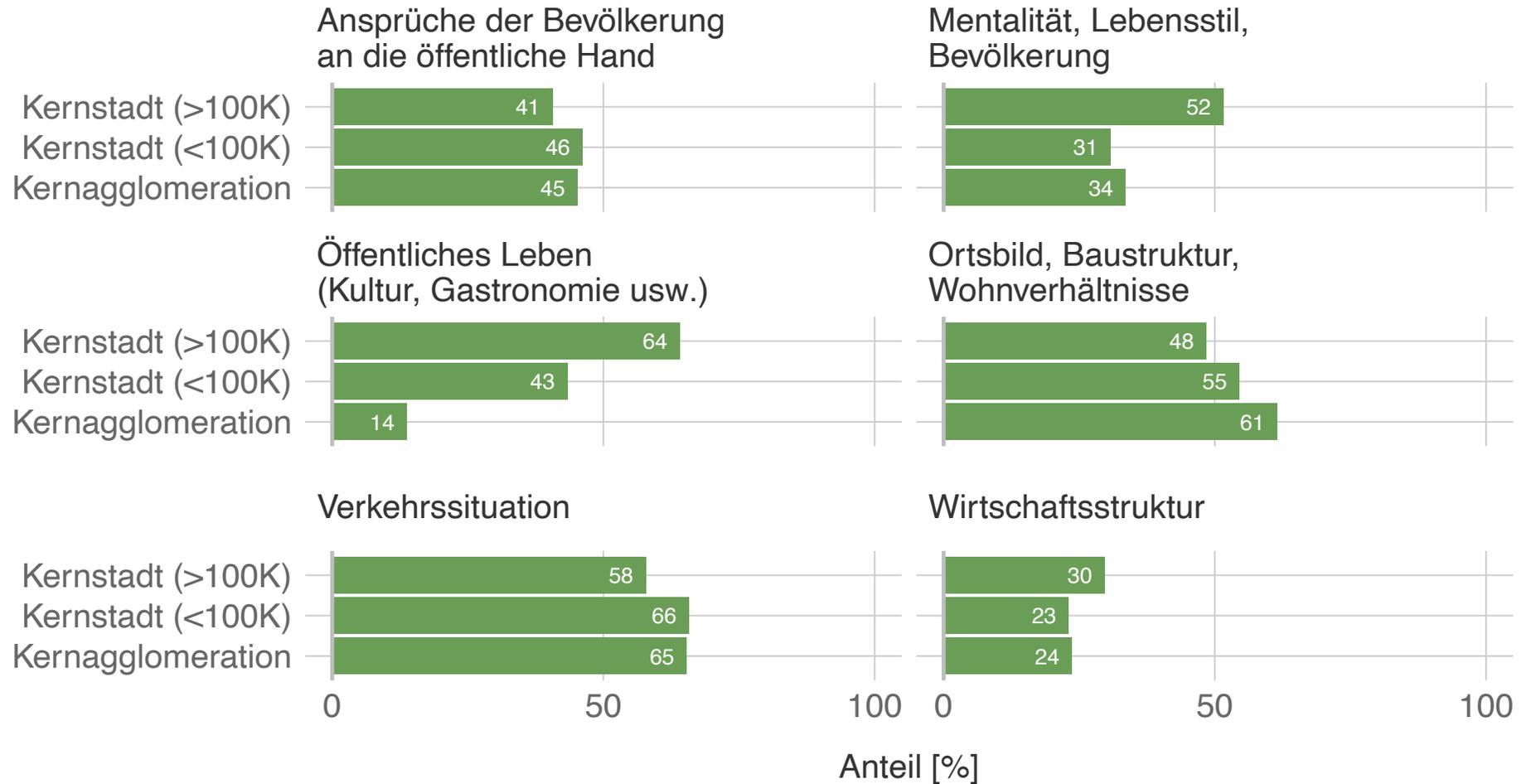


Ländlicher Raum stärker von der Erosion des Gemeinsinns betroffen



Einseitige Urbanisierung der Agglomeration

Wo hat sich der städtische Charakter verstärkt hat.



Graue Verstädterung: Gemeinden erfahren die negativen Seiten der Urbanisierung, ohne die positiven zu entwickeln.

Veränderungsprozesse gestalten

- Erhöhte Aufenthaltsqualität im Aussenraum.
- Gemeinden der kurzen Wege.
- Durchgrünte Dichte schaffen.
- Kleinstädtische Formsprache entwickeln.
- Planungsinstrumente schaffen und nutzen.